

Y. N. 21. 090.



Junnsbruck, 1. Februar 1879.

Euer Hochwohlgebohren!

Hochverehrtester Herr Hofrath!

Ich sende Ihnen resp. der Mühsamkeit willen  
für mit bestem Dank die 11 Blätter Photograph.  
"Stich v. Renaissance-gemälden" sowie  
Levy's histor. l. peinture s. verre zurück,  
welche Sie die Güte hatten zu versenden.  
Wohlführender Gold fand ich die zu übersenden.  
Levy's Werk ist ein Prof. Klein zu übersenden.  
da es bei Ihnen dasjenige ist, das ich  
für ein so wohlfeillich die Rücksendung  
zu übersenden.  
Herr Hofrath sind bereit zu unterstützen  
Dank mir mit Bitte um Unterstützung  
zu finden.



2. Es betrifft sich auch die Prospektmalerei.  
Sie haben das genre gesehen, das darin  
soviel im Cabinetstyl besteht; aber  
lässt sich nicht bestreuen, dass ich die ganze  
Suite dieser Dingen, welche für  
Wissenschaft und Bildung pflicht, einzig in unserm  
Bibliothek entnommen; in allen Fällen, wo einige  
Glossieren für einen selbständigen Aufsatz  
in dieser noch größeren Mannigfaltigkeit  
noch immer zu nützlich geblieben.  
Das genre hat ausgesprochen in den ersten  
nach der Aufforderung auf diesen Weg weiter  
zu fahren. - Aber uns fehlt Material.  
Da auch gehört zu die reich. Museum-  
bibliothek in erbaut und daher einige Male  
entstehend nicht so kleinmüßig, die  
so viele Gegenstände als Vorkommen, die  
historisch in Allegorie dargestellt, dargestellt,  
nicht ganz geeignet für Ausführung  
in Glas. - Ich kann keine opus veranlassen;



aber in Anbetrachtung gerügt Herrn Director  
das Richtiges für mich bestimmen zu lassen -  
Ich weiß Sie haben sonst Erfahrung  
u. mehr zu thun, aber ich werde mich sehr  
vertrauensvoll an Sie, in der Überzeugung  
noch Ihren Angaben die richtigen Wege  
zu setzen.

Auch für die vorläufige Lösung dürfte  
mein Motiv, - obwohl, noch ein  
Schritt nicht vorangetrieben ist, der eine Stelle auf  
Hellas mitgebracht, steht in Starb's  
hervorragender Kunstblätter u. a. jenseit  
angekauften Werken bestehen.

Ihre so werthe Anerkennung u. Respekt  
im Brief vom 14. Novbr. hat mich mehr  
als je zuvor ermuntert u. hoffe Ihnen  
Futuritionen fernere noch mehr zu  
entdecken, so wie Sie, die seit der  
ital. Reise im Kopf tragen, mit eigenen  
Proben u. vornehmlich Kunsttech-  
niken auszuführen können. - Besonders  
in der Glasmalerei für die Profane  
gibt es noch viel zu thun u. den Liebhabern  
(aber oft klügeren) ist das in der  
ersten Hand u. der ersten vorstellenden Mittel.



In Welsch ist Genial unsere Kunst  
Fachkreis. Auch mit uns all Toren  
sollat Werdung, werden auch all Pflichten  
für den Gedanken in die Probleme der  
glabmehrischen Decoration der Profan  
beuten die heilige die Sinne in in inner out-  
prochenden Lösungen auszuweisen  
Fehlbedarf dazu noch oft in viel der  
öfentl. Mühen in der Theilnahme

Geben Herr Hofrath die Güte. Thun der  
ersten Frau Gemahlin mit unsern  
abschiedlichen Grüßen an den Ausbruch  
unserer Freude über die Auszeichnung  
zu melden, die Ihnen die wertigen Verdien-  
ste der Gerechtigkeit in Kunstverbreitung  
der Wissenschaft zu Theil kommen  
für ausgereichender Hochachtung bleibe  
Herr Hofrath



gegrüßt  
H. A. Schell

Director d.

OLEN-GLASMALEREI  
Cathedral - Glashütte  
FRIEDRICH NEUBAUER & COMP  
1872